

Homöopathie

mit ganzheitlichem Behandlungskonzept.

Tagesklinik mit Übernachtung und biologisch-vollwertigem Essen.

Der Schwerpunkt der Emil-Schlegel-Klinik liegt auf der Behandlung durch die klassische Homöopathie. Unser ganzheitliches Konzept beruht neben der medizinischen Betreuung auf einem vielseitigen Angebot an Therapien:

- Körperorientierte Psychotherapie
- Systemische Familientherapie
- Verhaltenstherapie
- Tanztherapie
- Meditation
- Achtsamkeitstraining
- Tiefenmassagen und Körperarbeit
- Ayurveda-Massagen
- Progressive Muskelentspannung
- Osteopathie
- Yoga
- Qigong
- Reiki
- Klangschalenmeditation
- Orgontherapie nach Wilhelm Reich

Neu ab 2014

- Hyperthermie
- Integrative Onkologie
- OBERON®-Diagnostik
- Ketogene Diät



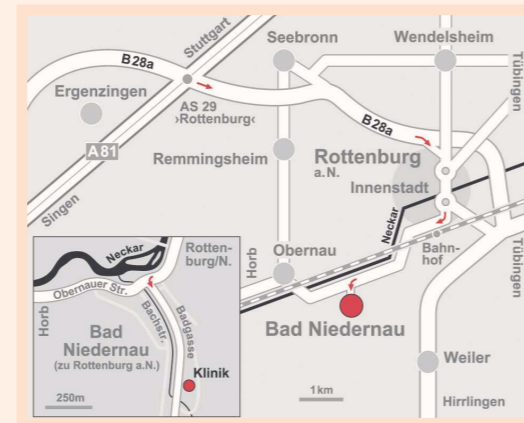
Andrea Klein-Huber
Heilpraktikerin HPP,
Verhaltenstherapie,
Tanztherapie
Schwerpunkt Onkologie

Heinz Huber
Arzt für Allgemeinmedizin,
Homöopathie und
Palliativmedizin

Emil-Schlegel-Klinik Praxisklinik

Tel 0 74 72 / 9 36 63 70 info@emil-schlegel-klinik.de
Badstraße 85, 72108 Rottenburg-Bad Niedernau

www.emil-schlegel-klinik.de



Übernachtungsmöglichkeiten

Gasthof Bad Café, Bad Niedernau Tel. 07472 / 9 84 83 12
Hotel-Gasthof Anker, Rottenburg Tel. 07472 / 81 01
Hotel Martinshof, Rottenburg Tel. 07472 / 91 99 40
Hotel Württemberger Hof, Rottenburg Tel. 07472 / 96 36 0

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:
www.wtg-rottenburg.de

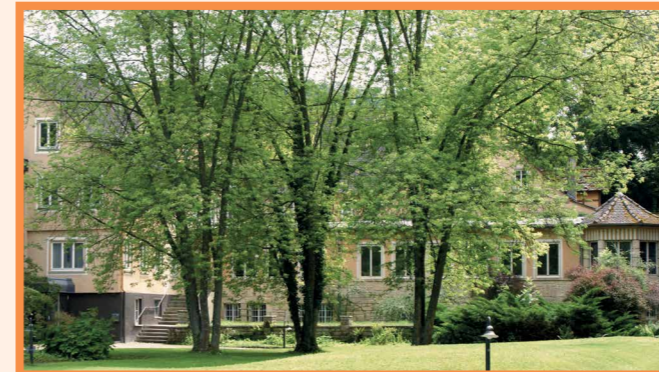
Internationales Seminar für Homöopathie

Krebs und schwere Pathologien

Emil-Schlegel-Klinik
Rottenburg-Bad Niedernau

28. bis 30. April 2017

mit
Dr. Alok Pareek und
Heinz Huber



72108 Rottenburg-Bad Niedernau

ganzheitlich · kompetent · liebevoll

Zum Seminar

Die Behandlung von Krebs und schweren Pathologien stellt uns in der Praxis tägliche vor neue Herausforderungen. Dabei hilft uns oft das gewohnte Vorgehen der konstitutionellen Mittelfindung nicht weiter. Wie in anderen Bereichen auch ist ein spezielles Wissen auch über die Organbezüge und organotrope Mittel unabdingbar.

Dieses Jahr wollen wir bewusst das diagnosebezogene Thema in den Vordergrund stellen und durch eine Life-Anamnese ergänzen.

Dr. Alok Pareek hat in seiner Klinik viele konkrete Erfahrungen und Fälle an denen er uns seine erfolgreiche Arbeit vorstellen wird.

Themen

- Leukämien und Hodgkin und Non-Hodgkin Erkrankungen
- Akute und chronische Pankreatitis mit Hinweisen auf seine Erfahrungen mit Pankreaskarzinomen und Lebermetastasen
- Colitis ulcerosa
- Gehirntumore

Zeiteinteilung

Freitag, 28. 04. 2017
09.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 29. 04. 2017
09.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr

Sonntag, 30. 04. 2017
09.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr

Pausen jeweils 30 min 11.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ein Fall zur Life-Anamnese kann bei uns angemeldet werden. Fallvorstellung und Anmeldung direkt bei

Heinz Huber: huber@emil-schlegel-klinik.de

Internationales Seminar für Homöopathie Krebs und schwere Pathologien

Programm



Dr. Alok Pareek,
leitet zusammen mit seinem Vater ein modernes Krankenhaus in Agra/Indien, in dem schulmedizinische Diagnostik und Therapie mit Homöopathie kombiniert werden. Ihr Spezialgebiet ist die Behandlung von Tumorpatienten und schweren Organpathologien.



Hein Huber,
Allgemeinarzt, Homöopathie, Palliativmedizin
Leitung der Hahnemannklinik und seit 2009 der Emil-Schlegel-Klinik
Die Schwerpunkte liegen bei der Behandlung von Krebs, schweren Pathologien, Psychosomaten und Burnout. Veröffentlichung von zwei homöopathischen Outcome-Studien.

Freitag, 28. April 2017

- 09.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Heinz Huber
- 10.30 – 13.00 Uhr Colitis ulcerosa
Dr. Alok Pareek
- 13.00 – 15.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 – 15.00 Uhr Meditation aus Myanmar
Andrea Klein-Huber
- 15.00 – 15.30 Uhr Erfahrungen aus der
Emil-Schlegel-Klinik
Heinz Huber
- 15.30 – 19.00 Uhr Akute und chronische Pankreatitis
mit Hinweisen und Erfahrungen mit
Pankreaskarzinomen und
Lebermetastasen
Dr. Alok Pareek

Samstag, 29. April 2017

- 09.00 – 13.00 Uhr Leukämien und Hodgkin
und Non-Hodgkinerkrankungen
Dr. Alok Pareek
- 13.00 – 15.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr Meditation aus Myanmar
Andrea Klein Huber
- 15.00 – 15.30 Uhr Erfahrungen aus der
Emil-Schlegel-Klinik
Heinz Huber
- 15.30 – 18.30 Uhr Liveanamnese und Fallbesprechung
Dr. Alok Pareek
- 18.30 – 19.00 Uhr Klinikvorstellung mit Rundgang
H. Huber/A. Klein-Huber

Sonntag, 30. April 2017

- 09.00 – 09.30 Uhr Erfahrungen aus der
Emil-Schlegel-Klinik
Heinz Huber
- 09.30 – 13.00 Uhr Gehirntumore
Dr. Alok Pareek
- 13.00 – 15.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 – 16.15 Uhr Fortsetzung
Dr. Alok Pareek
- Ab 16.15 Uhr Ende des Seminar und Verabschiedung



Rahmenprogramm

Während des Seminars gibt es die Möglichkeit mit vorheriger Anmeldung folgendes zu buchen:

Ayurvedische Massagen	89,- €
Körpertherapie	89,- €
Ernährungsberatung mit der Oberon-Diagnostik und der Erstellung eines individuellen Ernährungsplanes	129,- €

Anmeldung

Per Post an: Emil-Schlegel-Klinik GmbH
z. Hd. Frau Mebes
Badstraße 85
72108 Rottenburg-Bad Niedernau

Per E-Mail an: seminar@emil-schlegel-klinik.de

Per Fax an: 07472 / 936 637-10

Sprache: Deutsch mit Konsektivübersetzung
von Dr. Pareek

Seminarinformation

Christine Mebes
Tel. 07472 / 936 637-27
seminare@emil-schlegel-klinik.de
www.emil-schlegel-klinik.de

Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung werden 24 Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden Württemberg beantragt. Für Homöopaten: 16 homöopathische und 8 klinische.

Gebühren

Gesamtes Seminar 28. bis 30. April 2017	395,- €
Frühbucher bis 1. Februar	370,- €
Einzelne Tage jeweils	150,- €
Studenten und arbeitslose Ärzte (mit Nachweis)	295,- €

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 31. März 2017.

Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Kursgebühr auf unserem Konto.

Rücktritt/Stornogebühren

Bei Rücktritt bis 01. 03. 2017 fallen	30 % der Kursgebühren
bis 01. 04. 2017 fallen	50 % der Kursgebühren
danach fallen	100 % der Kursgebühren

als Stornogebühren an.
Das Seminar wird ab einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl von 50 Teilnehmern stattfinden. Gerne laden Sie auch andere Kollegen und Kolleginnen ein.